

08.12.2017

Wie sieht meine Stadt in 50 Jahren aus? Berliner und Breslauer Schulklassen entwickeln gemeinsam Ideen für das Großstadtleben von morgen

Gewinner*innen auf großer Fahrt: Die Schüler*innen einer sechsten Klasse des Schadow-Gymnasiums in Berlin-Zehlendorf reisten am 25. und 26. November mit dem Kulturzug in die polnische Kulturstadt Breslau. Es war ihr Lohn für den Sieg bei einem Ideenwettbewerb des Vereins „wirBERLIN e.V.“ im Juni 2017. In Breslau präsentierten die Berliner*innen ihre Ideen bei einer eigenen Ausstellung und trafen auf die Sieger*innen auf polnischer Seite: eine Klasse der Breslauer Partnerschule Zespół Szkół Nr. 9, mit der das Schadow-Gymnasium eine Partnerschaft geschlossen hat.



wirBERLIN e.V.

Der Plakatwettbewerb, der sich an Schüler*innen in Deutschland und Polen richtete, fragte nach kreativen Ideen, wie ihre Schule, ihr Wohngebiet und ihre Stadt in 50 Jahren aussehen könnte. Der Fokus lag dabei vor allem darauf, den natürlichen Lebensraum von Pflanzen und Tieren in der Großstadt zu schützen.

Um ihre Partnerschaft lebendig zu gestalten und die Ideen des Plakatwettbewerbs aufzugreifen, organisierten die beiden Schulen nun einen Schulaustausch, zu dem die Berliner Schüler*innen am letzten Novemberwochenende aufbrachen. Ziel dieses Projekts war es, die Jugendlichen mithilfe spielerischer Methoden und interkulturellem Lernen zur gemeinsamen Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur ihrer beiden Städte zu bewegen. Mit Erfolg: Aus unterschiedlich geprägten Perspektiven erarbeiteten sie vielversprechende Visionen zur Gestaltung der beiden Städte. Die kreativen Ideen sollen nun in Form von kleinen Szenerien im Stadtbild Berlins und Breslaus präsentiert werden und interessierte Besucher*innen zur Reflexion über Gegenwart und Zukunft ihrer urbanen Lebenswirklichkeit anregen.

Am kommenden Wochenende sind die polnischen Schüler*innen zum Gegenbesuch zu Gast in Berlin.

Das Willkommenszentrum Berlin ist mit einem neuen Beratungsangebot für polnische Zuwanderinnen und Zuwanderer gestartet. Künftig wird jeden zweiten Donnerstag jeweils von 10 bis 17 Uhr eine...

